

Rudolf Anschober
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.806.571

Wien, 25.1.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4415/J der Abgeordneten Fürst und weiterer Abgeordneter betreffend Datenpanne bei Corona-Massentests** wie folgt:

Fragen 1, 2 und 3:

- *Wurden im Zusammenhang mit der Website österreich-testet.at Gesundheitsdaten gestohlen?*
- *Wurden im Zusammenhang mit der Website österreich-testet.at sonstige Daten gestohlen?*
- *Kam es im Zusammenhang mit der Website österreich-testet.at zu einer Datenpanne?*

Es wurden keine Daten gestohlen, es kam zu einer Datenpanne.

Frage 4:

- *Wenn ja, inwiefern?*
 - a. *Wenn ja, welche Daten sind davon betroffen?*

- b. *Wenn ja, wie viele Nutzer sind davon betroffen?*
- c. *Wenn nein, mit welchem Sicherheitsgrad können Sie das ausschließen?*

Aufgrund einer Fehlkonfiguration mit der Demo Datenbank wurden durch den beauftragten Dienstleister kurzfristig Userdaten vertauscht. Betroffen waren die auf den Laufzetteln angegebenen Daten von ca. 800 Personen.

Fragen 5 und 6:

- *Wurden Sie über datenschutzrechtliche Probleme im Zusammenhang mit der Website [österreich-testet.at](http://oesterreich-testet.at) informiert?*
- *Wenn ja, von wem? (Bitte nach staatlicher Behörde, Privatpersonen usw. aufschlüsseln)*
 - a. *Wenn ja, wann?*
 - b. *Wenn ja, wie schnell haben Sie daraufhin reagiert?*
 - c. *Wenn ja, was haben Sie daraufhin unternommen?*

Das Ministerium wurde durch den beauftragten Dienstleister, die Firma World Direct, am 2.12.2020 unverzüglich nach Bekanntwerden informiert. Das Ministerium hat unverzüglich reagiert, die Anmeldung offline nehmen lassen und die Fehleranalyse durchgeführt sowie die betroffenen Personen informiert.

Frage 7:

- *Wie ist es bei Einhaltung des Datenschutzes möglich, dass Pädagoginnen aus Kärnten, die Testtermine von Personen aus Wien erhalten?*

Durch menschliches Versagen bei der Konfiguration der Datenbank.

Frage 8:

- *Sind Ihnen weitere Fälle falscher Beauskunftung bekannt?*

Nein.

Frage 9:

- *Wie haben Sie auf diese Fehler reagiert?*

Die Anmeldung wurde offline genommen, die Fehleranalyse wurde umgehend eingeleitet, Betroffene wurden informiert und die Ursache behoben.

Frage 10:

- *Wie viele Beschwerden von Bürgern im Zusammenhang mit der Website österreich-testet.at sind in Ihrem Ressort eingegangen? (Bitte nach Kalenderwochen aufliedern)*

Mit Stand 13.01.2021 langten in Zusammenhang mit der Website österreich-testet.at insgesamt 145 Auskunfts- und Löschungsbegehren ein:

2020

KW 49	86
KW 50	31
KW 51	8
KW 52	15
KW 53	2

2021

KW 1	1
KW 2	2

Diese sind zum größten Teil über das Postfach widerruf-oesterreich-testet@gesundheitsministerium.gv.at, aber auch über das Bürgerservice und die Datenschutzbeauftragten des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz eingegangen.

Frage 11:

- *Wie schnell werden solche Beschwerden überprüft?*

Den Beschwerden wurde unverzüglich nachgegangen und sie wurden innerhalb des gesetzlich vorgegebenen Zeitraums behandelt.

Bei den Datenschutzbeauftragten einlangende Beschwerden werden möglichst taggleich geprüft und erforderlichenfalls zur weiteren Prüfung/Veranlassung an die dem Verantwortlichen zurechenbaren Organisationseinheiten weitergeleitet.

Die Prüfung der beim Bürgerservice eingelangten Anfragen erfolgt über andere Stellen und wurden lediglich an diese weitergeleitet.

Fragen 12, 13 und 14:

- *Wie viele Verfahren gegen Sie bzw. Ihr Ressort oder diesem zugehörige Organisationseinheiten laufen bzw. liefen im Jahr 2020 im Zusammenhang mit Datenschutzbedenken oder -verletzungen?*
- *Bei welcher Behörde sind diese Verfahren anhängig?*
- *Wie ist der Stand der jeweiligen Verfahren zum Tag der Anfragebeantwortung?*

Im Jahr 2020 waren 11 Verfahren im Zusammenhang mit Datenschutzverletzungen bei der österreichischen Datenschutzbehörde anhängig, wobei 7 Verfahren beendet wurden.

Frage 15:

- *Inwiefern erkennen Sie in Ihrem Ressort die Notwendigkeit dem Grundrecht auf Datenschutz besser gerecht zu werden?*

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meines Ressorts sind angehalten, die Vorgaben des Datenschutzrechts und die internen Vorgaben penibel einzuhalten. Intern und extern durchgeführte Schulungsmaßnahmen sowie die laufende Beratungstätigkeit der Datenschutzbeauftragten lassen einen darüber hinaus gehenden Bedarf an Maßnahmen nicht notwendig erscheinen.

Frage 16:

- *Welche Kosten werden durch die Website [österreich-testet.at](https://www.oesterreich-testet.at) budgetwirksam? (Bitte nach Monat und Kostenfaktor aufgliedern)*

Von der zuständigen Organisationseinheit des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz wird ein Vertrag administriert, der folgende Positionen umfasst:

- einmalige Kosten der Herstellung der Softwareplattform für das Covid-19-Screening-Portal, die Kosten für das Schulungs- und Beratungspaket sowie die Kosten für die Penetration Tests (Sicherheitstests) belaufen sich auf 455.310,87 € zzgl. 20% Umsatzsteuer;

- monatliche Kosten für Hosting und Betrieb, die Softwarewartung, die Applikationsbereitschaft an wöchentlich sieben Tagen, das SMS-Gateway inkl. SMS und den Hotline-Support für die Portalnutzer des Screeningportals betragen 156.565,79 € zzgl. 20% Umsatzsteuer.

Vertragspartner: A1 Telekom Austria Aktiengesellschaft

Bis zum 4.12.2020 wurden noch keine Zahlungen durchgeführt.

Frage 17:

- *Wieso wurde World Direct damit beauftragt die Website zu betreiben?*

Die Firma World Direct war der beste Bieter, insbesondere hinsichtlich notwendiger Skalierbarkeit, Erfahrung, technischer Expertise und sehr guter Referenzen.

Frage 18:

- *Welche weiteren Unternehmen stellen im Zusammenhang mit der Website Rechnungen?*

Die World-Direct eBusiness solutions Gesellschaft m.b.H. wird als ein von der A1 Telekom Austria Aktiengesellschaft (kurz: A1 AG) beauftragter Sub-Unternehmer tätig, sodass lediglich von der A1 AG Rechnungen gestellt werden.

Frage 19:

- *Wo werden auf der Website erhobene Daten gespeichert und verarbeitet?*

Bei World Direct und in der Screeningdatenbank. Positive Fälle werden weiters in das epidemiologische Meldesystem übertragen.

Fragen 20 und 21:

- *Wie und nach welcher Dauer werden auf der Website erhobene Daten gelöscht?*
- *Können Nutzer die umgehende Löschung verlangen?*
 - a. Wenn ja, wie?*
 - b. Wenn nein, warum nicht?*

Die Löschung erfolgt durch die Löschung der Einträge in der Datenbank. Das erfolgt, sobald die Daten nicht mehr benötigt werden beziehungsweise innerhalb von 4 Wochen. Darüberhinaus können Löschungen verlangt werden, bevorzugt via e-Mail an die zuständige Stelle.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

